

NEWSLETTER

NR. 81, September 2018

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

SEPTEMBER

Sa, 01.09.

verschiedene Orte

ANTIKRIEGSTAG: VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN

Das Netzwerk Friedenskooperative stellt eine umfangreiche Übersicht zu den Aktivitäten rund um den Antikriegstag zur Verfügung: → [Link](#) u. a. zu den Veranstaltungen in Sindelfingen, Schwäbisch Hall, Esslingen, Stuttgart, Ludwigsburg, Heilbronn und Filderstadt. (Textquelle und Infos: Netzwerk Friedenskooperative)

SEPTEMBER

Sa, 01.09. 14.45 Uhr

Stuttgart,

Garten der Weinstube „Schelenturm“, Ecke Wagner- und Weberstraße

LESEGARTEN 2018: KRIEGE, KRIEGE – UND KEIN ENDE?

Der letzte Nachmittag des Lesegartens 2018 findet am Antikriegstag statt und widmet sich deshalb dem Thema „Krieg“. Kriege sind so alt wie die Menschheit selbst und seit es Literatur gibt, befasst sie sich auch mit diesem Thema, das natürlich auch eng mit dem Wunsch nach Frieden verbunden ist. Kriege müssen aber nicht zwingend Eroberungs- oder Annexionskriege sein, sondern können auch Befreiungskriege sein. Die literarischen Texte liest Barbara Stoll. Textzusammenstellung: Monika Lange-Tetzlaff, Veranstalter: Buch & Plakat. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Die AnStifter)

SEPTEMBER

So, 02.09. 14.00 Uhr

Stuttgart,

Schlossplatz

KUNDEBUNG: PULSE OF EUROPE

Wir sind überzeugt, dass die Mehrzahl der Menschen an die europäische Idee glaubt und sie nicht nationalistischen und protektionistischen Tendenzen opfern möchte. Wir stellen uns den destruktiven und zerstörerischen Stimmen entgegen, weil wir an die Reformierbarkeit und Weiterentwicklung der Europäischen Union glauben. Wir gehen für ein vereintes und demokratisches Europa auf die Straße und setzen sichtbare sowie hörbare Zeichen für die Zukunft Europas. (Textquelle: Pulse of Europe)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



SEPTEMBER

Sa, 08.09. 11.00 Uhr

Stuttgart,
Clara-Zetkin-Haus,
Gorch Fock Straße 26

VORTRAG: ANNA HAAG. SCHRIFTSTELLERIN, FRAUENRECHTLERIN, PAZIFISTIN

Auf ihre Initiative geht folgendes Recht im Grundgesetz zurück: „Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden.“ Vortrag von **Günther Randecker**. Um 15 Uhr Rundgang in Sillenbuch auf Anna Haags Spuren. Treffpunkt am Clara-Zetkin-Haus. Eine Veranstaltung im Rahmen des Literatursommers 2018 BW. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Clara-Zetkin-Haus)

SEPTEMBER

Sa, 08.09. 20.30 Uhr

Waiblingen,
Remstrepfen beim Rathaus



WAIBLINGER AMNESTY-OPEN AIR-KINO: LORD OF WAR – HÄNDLER DES TODES

Drama von **Andrew Niccol**, USA 2005, mit Nicolas Cage, Ethan Hawke, Jared Leto. Der Spielfilm behandelt nach authentischem Vorbild das Thema Waffenhandel. Auch AI greift dieses Thema mit der Forderung nach Beschränkung des weltweiten Handels vor allem von Kleinwaffen – den wahren Massenvernichtungswaffen – regelmäßig auf. Vor und nach dem Film gibt es eine kleine Bewirtung mit Imbiss und Getränken (kostenlos), Infos und Aktionen zum Thema Waffenhandel.

SEPTEMBER

So, 09.09. 11.00 – 17.00 Uhr

Ludwigsburg,
Schorndorfer Straße 58

AMNESTY INTERNATIONAL INFOSTAND

Am Tag des offenen Denkmals informiert die Gruppe Ludwigsburg in der Zentralen Stelle zur Aufklärung Nationalsozialistischer Verbrechen über die Amnesty-Arbeit, vor allem zu der Kampagne „Mut braucht Deinen Schutz“.

SEPTEMBER

Di, 11.09. 18.00 Uhr

Stuttgart, Theodor-Heuss-
Haus, Feuerbacher Weg 46



VORTRAG: BEZIEHUNGSGESCHICHTEN. Politik und Medien im 20. Jahrhundert

Medien und Politik befinden sich aktuell in einer krisenhaften Beziehung: Zum einen beschädigen politisch motivierte „Fake-News“-Vorwürfe das Vertrauen in die Glaubwürdigkeit der Medien, zum anderen gerät die Pressefreiheit längst nicht nur in autoritären Regimen unter Druck. **Ute Daniel**, Professorin für Neuere Geschichte an der TU Braunschweig, forscht u. a. zur Mediengeschichte, Geschlechtergeschichte sowie zur Sozial- und Kulturgeschichte der Kriege. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Theodor-Heuss-Haus)

SEPTEMBER

Di, 11.09. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Breitscheidstraße 2f

INFOABEND: START WITH A FRIEND

Ihr möchtet neue Leute kennenlernen, euch für ein stärkeres Miteinander und mehr Teilhabe von Geflüchteten engagieren? Dann kommt zu unserem Infoabend und werdet TandempartnerIn bei **Start with a Friend!** Hier stellen wir euch das Programm vor und beantworten alle eure Fragen. (Textquelle und Info: <https://www.facebook.com/events/188493971868604/>)

SEPTEMBER

Di, 11.09. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG UND PODIUMSGESPRÄCH: MUSLIMISCHER ANITSEMITISMUS. Eine Gefahr für den gesellschaftlichen Frieden in Deutschland?

Der Kultur- und Politikwissenschaftler **Dr. David Ranan** vertritt die These: Der muslimische Antisemitismus speist sich hauptsächlich aus einem Import des Nahostkonflikts nach Europa, auch wenn sich antisemitische Einstellungen bei Muslimen, wie bei anderen Befragten auch, in Verschwörungstheorien, Hass und Fake News zeigen. Darüber diskutiert er mit **Dr. Michael**

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Blume, Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus und **Gökay Sofuoglu**, Bundesvorsitzender der Türkischen Gemeinde in Deutschland und in Baden-Württemberg. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

SEPTEMBER

Di, 11.09. 19.30 Uhr

Ludwigsburg,
Jugendherberge,
Gemsenbergstraße 21

AMNESTY INTERNATIONAL INFOABEND

Mitglieder der Gruppe Asperg stellen den Briefmarathon von Amnesty International für Schulen vor. Dies geschieht im Rahmen einer Veranstaltung des Demokratiezentrum Baden Württemberg zum Vielfaltcoach. Mentorenausbildung für Schülerinnen und Schüler (Jugendliche der 8. und 9. Klasse). Näheres zum Vielfaltcoach kann man unter folgendem Link finden: <https://demokratiezentrum-bw.de/angebote/vielfaltcoach/>.

SEPTEMBER

Mi, 12.09. 18.00 Uhr

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: ZUKUNFT STATT ZOCKEN. Gelebte Alternativen zu einer entfesselten Wirtschaft

Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst. Der Zusammenhalt der Gesellschaft ist bedroht, die Umwelt wird zerstört. Endliche Rohstoffe werden knapp, weltweit fliehen die Menschen aus ihrer Heimat, es wächst die Gewalt. In dieser Lage sind Alternativen gefragt. Der Vortrag des Wirtschaftspublizisten **Dr. Wolfgang Kessler**, Chefredakteur von Publik-Forum, zeigt gelebte Wege zu einem anderen Wirtschaften und Arbeiten, zu einer anderen Lebensweise, zu einer humaneren Welt auf. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

SEPTEMBER

Do, 13.09. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Gemeindehaus der evangelischen Friedenskirche,
Schubartstraße 14

AK ASYL PLENUMSSITZUNG

Von ca. 19.00 – 19.45 Uhr kann Aktuelles aus den Freundeskreisen mitgeteilt werden. Rechtsanwalt **Stefan Weidner** wird neue rechtliche Entwicklungen erläutern. Schwerpunktthema: Zentrale Fragen aus der Arbeit mit muslimischen Geflüchteten mit **Dr. Hussein Hamdan** (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart). (Textquelle: AK Asyl)

SEPTEMBER

Do, 13.09. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Haus der Geschichte
Baden-Württemberg,
Konrad-Adenauer-Straße 16

FILMVORFÜHRUNG MIT GESPRÄCH: SYMPATHISANTEN – UNSER DEUTSCHER HERBST

In dem aktuellen Dokumentarfilm erzählt Regisseur **Felix Moeller** in eindringlichen, emotionalen Bildern, kombiniert mit zeitgenössischen Dokumenten und in Gesprächen mit seiner Mutter Margarethe von Trotta sowie seinem Stiefvater Volker Schlöndorff von einer aufgeladenen Epoche in den 1970er Jahren. Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit dem Regisseur statt. Eintritt 7 €. (Textquelle: Haus der Geschichte)

SEPTEMBER

Do, 13.09. + Fr, 14.09.

jeweils 09.00 – 15.00 Uhr
Stuttgart, Landtag von
Baden-Württemberg

JUGENDKONGRESS

Der Jugendkongress ist eine Simulation des Kongresses der Gemeinden und Regionen im Europarat. Schülerinnen und Schüler repräsentieren Delegierte der 47 Mitgliedsstaaten des Europarates und debattieren unter dem Oberthema „Demokratie von unten – aktuelle Herausforderungen und Lösungen“ wichtige Beschlüsse des Kongresses. Der Jugendkongress wird 100 Schülerinnen und Schüler aus ganz Baden-Württemberg im Landtag von Baden-Württemberg in Stuttgart begrüßen. Es besteht für die Jugendlichen die einmalige Möglichkeit, echte Delegierte kennenzulernen, selbst die Luft des

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



großen Plenarsaals zu schnuppern und in die Welt der internationalen Politik einzutauchen. **Anmelden unter www.jef-bw.de.** (Textquelle: JEF B-W e. V.)

SEPTEMBER

Do, 13.09. – So, 16.09
Stuttgart, rund um den
Hans-im-Glück-Brunnen

BRUNNENFEST: GEMEINSAMER MENSCHENRECHTS-INFOSTAND

Gemeinsam mit der Stiftung Geißstraße und den AnStiftern informieren die Stuttgarter Amnesty-Gruppen zu Menschenrechtsthemen an einem Stand in der Geißstraße/Ecke Töpferstraße.

SEPTEMBER

Sa, 15.09. 08.00 – 16.00 Uhr
Ludwigsburg, Wilhelmstraße

AMNESTY INTERNATIONAL VERKAUFSSTAND

Die Ludwigsburger Gruppe verkauft Trödel auf dem Flohmarkt.

SEPTEMBER

Sa, 15.09. 18.00 Uhr
Kirchheim unter Teck,
Tyroler-Kino,
Postplatz 9

FILM: SYSTEM ERROR

In seinem neuen Dokumentarfilm macht sich der zweifache Grimme-Preis-Träger **Florian Opitz** auf die Suche nach einer Erklärung für einen der großen Widersprüche unserer Zeit: Warum sind wir so besessen vom Wirtschaftswachstum, obwohl wir wissen, dass es uns am Ende schadet? Der Film beleuchtet bisher häufig verborgen gebliebene Zusammenhänge und legt die selbstzerstörerischen Zwänge des Systems offen – einem System, an dem wir alle teilhaben, als Beschäftigte, Anleger oder Konsumenten. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: RLS)

SEPTEMBER

Sa, 15.09. 19.00 Uhr
Stuttgart,
Haus der Katholischen Kirche,
Königstraße 7

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: WELTRELIGIONEN - WELTFRIEDEN - WELTETHOS

Klammer und Schwerpunkt der Ausstellung ist die „Weltethos-Idee“ des Theologen Hans Küng: die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten und Maßstäben der Religionen und Weltanschauungen. Die Ausstellung präsentiert deshalb grundlegende Informationen über acht Weltreligionen und deren zentrale ethische Botschaften. Zudem werden die Weltethos-Prinzipien illustriert: Menschlichkeit, die „Goldene Regel“, Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und Partnerschaft – und ihre Relevanz für die heutige Zeit. **Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. h.c. Erwin Teufel** eröffnet die Ausstellung, musikalische Gestaltung: **Rike Kohlhepp**. (Textquelle: HdKK)

SEPTEMBER

Mo, 17.09. 19.30 Uhr
Stuttgart,
Theaterhaus,
Siemensstraße 11

NEUER MONTAGSKREIS: DER KITT BRÖCKELT! Wie Angst unser Leben bestimmt

Angst vor Terrorismus, Gift im Essen, Kriminalität, Geflüchteten, vor Kontrollverlust des Staates. In Deutschland herrscht ein diffuses Grundrauschen des Unbehagens. Sind wir ein Volk der Angsthasen? Woher kommt die Angst, hat sie reale Ursachen, was macht sie mit uns, wie wird sie populistisch ausgenutzt? Eine Diskussion mit **Dr. Wulf Bertram**, Psychologe, Psychotherapeut, Verlagsleiter und Autor, und **Rüdiger Winter**, Leiter der Kriminalpolizei Stuttgart. Moderation: **Michael Zeiß**, Journalist, ehemaliger SWR-Fernseheredakteur. Der Eintritt ist frei, **Anmeldung erforderlich**: anmeldung@neuer-montagskreis.de. (Textquelle: Die AnStifter)



SEPTEMBER

Di, 18.09. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

FENSTERSTURZ IN DEN FRIEDEN. Eine neue Geschichte des Dreißigjährigen Krieges

Prof. Dr. Johannes Burkhardt erzählt die Geschichte des Dreißigjährigen Krieges neu. Er schildert die Schrecken und Hintergründe eines vermeidbaren Konflikts und fragt nach den wahren Interessen der politischen Akteure. Zum ersten Mal werden die vielfältigen Friedensinitiativen der Zeitgenossen eingehend gewürdigt, denen eine größere Bedeutung auch für heutige Konfliktlösungen zukommen könnte. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

SEPTEMBER

Di, 18.09. 19.30 Uhr

Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum

VORTRAG UND GESPRÄCH: BULLSHIT JOBS

Im Zuge des technischen Fortschritts sind zahlreiche Arbeitsplätze durch Maschinen ersetzt worden. Trotzdem ist die durchschnittliche Arbeitszeit nicht etwa gesunken, sondern gestiegen. **David Graeber** zeigt, warum immer mehr überflüssige Jobs entstehen und welche verheerenden Konsequenzen diese Entwicklung für unsere Gesellschaft hat. Auf Englisch. Moderation **Iris Dressler**. Eintritt 5 €/3 €. (Textquelle: Stadtbibliothek)

SEPTEMBER

Di, 18.09. 19.00 Uhr

Stuttgart, Haus der Katholi-
schen Kirche, Königstraße 7



FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH: GAZA SURF-CLUB

Eine junge Generation, die in Gaza zwischen Israel und Ägypten gefangen ist und von der Hamas regiert wird, zieht es zu den Stränden. Sie hat genug von Besetzung, Krieg und religiösem Fanatismus und ihre ganz eigene Art des Protests gefunden: Surfen. Der Gazastreifen ist ein schmaler Küstenstreifen zwischen Israel und Ägypten mit einem Hafen, in dem keine Schiffe mehr anlegen und einem Flughafen, der nicht mehr angeflogen wird. Kaum jemand kommt heraus, fast nichts und niemand kommt hinein. Mit ihren Surfbrettern schaffen sich die Surfer ein kleines Stück Freiheit, zwischen dem Strand und der von den Israelis kontrollierten Sechs-Meilen-Grenze. Freiheit, die ihnen keiner nehmen kann. Der Film von **Philip Gnad** zeigt die Träume und Hoffnungen der Jugendlichen dieser Grenzregion, in der die ältere Generation jegliche Hoffnung aufgegeben hat. (Textquelle: HdKK)

SEPTEMBER

Mi, 19.09. 19.30 Uhr

Stuttgart,
Atelier am Bollwerk,
Hohe Straße 26



FILM UND DISKUSSION: RETURN TO AFGHANISTAN

Wie sicher ist Afghanistan? Diese Frage ist zunehmend in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung mit dem Land gerückt. Wie ist die Lage vor Ort zu bewerten? Wie nehmen die Menschen, die dort leben, ihre Situation wahr? Mit welchen Problemen haben diejenigen zu kämpfen, die freiwillig nach Afghanistan zurückgekehrt sind oder dorthin abgeschoben wurden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Film des afghanischen Dokumentarfilmers **Mohammad Mehdi Zafari**. Der Film wird in der Originalversion mit deutschen Untertiteln gezeigt. Das Fritz-Erler-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung lädt herzlich zu der Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde ein. Diskussion mit **Mirco Günther**, Leiter der FES Afghanistan und **Ali Soltani**, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg. Der Eintritt ist frei. **Anmeldung erforderlich**. (Textquelle: Fritz-Erler-Forum)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



SEPTEMBER

Do, 20.09. 18.00 – 20.45 Uhr

Stuttgart,
Willi-Bleicher-Straße 20,
Raum 5

ARGUMENTATIONSTRAINING: GEGEN RECHTE STAMMTISCH-PAROLEN

Was tun, wenn wir mit diskriminierenden und rassistischen Äußerungen aus dem Kreis von Kolleginnen und Kollegen konfrontiert sind? Bei dem Workshop soll überlegt und trainiert werden, wie auf solche Äußerungen reagiert werden kann. Referentin: **Janka Kluge**, VVN-Bund der Antifaschisten. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: ver.di)

SEPTEMBER

Do, 20.09. 18.30 Uhr

Esslingen,
Kommunales Kino,
Maille 4 – 9

FILM: 10 MILLIARDEN – WIE WERDEN WIR ALLE SATT?

Um herauszufinden, wie die voraussichtlich bald zehn Milliarden Menschen auf der Erde mit den zur Verfügung stehenden knappen Agrarressourcen ernährt werden können, ist **Valentin Thurn** um die halbe Welt gereist: Er filmte in der größten Geflügelfabrik Indiens, kostete in Thailand proteinreiche Insekten, besuchte in Deutschland Ökobauern und die Labore von Bayer Crop Science, ließ in Mosambik einen US-Farmer von den Segnungen seiner 10000 Hektar großen Sojafarm schwärmen, auf der Futter für die Massentierhaltung der reichen Länder wächst. Er zeigt Lösungen – schöne und weniger appetitliche! Geschickt kontrastiert sein Film dabei zwei widerstreitende Produktionsmodelle: Hier die Agrarindustrie mit ihren Laboren, den Gen- und Hybridsaaten und dem Versprechen, dass nur eine hochproduktive, hochtechnisierte Landwirtschaft in großem Maßstab die Welternährung künftig sichern könne. Dort die alternativen Ansätze, deren Vertreter fürchten, dass die Massenproduktion ihre eigenen Grundlagen zerstört und überdies vor allem die Reichen versorgt – ausgerechnet jene also, für die Hunger sowieso kein Problem ist und wohl auch keines werden wird. OmU. (Textquelle: KoKi)

SEPTEMBER

Fr, 21.09. 11.55 – 19.00 Uhr

Stuttgart,
Schlossplatz

AKTIONSTAG FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT UND KLIMAWANDEL: KLIMAGERECHTIGKEIT JETZT! SEI FAIR, MACH MIT!

Im Globalen Nachhaltigkeitsziel 13 der Vereinten Nationen hat sich auch Deutschland verpflichtet, „umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen zu ergreifen“. Mit dem Aktionstag laden unter der Federführung des Dachverbands Entwicklungspolitik Baden Württemberg (DEAB) Stuttgarter Gruppen und Initiativen alle herzlich ein, sich an Infoständen, bei Aktionen und einem Rahmenprogramm zu Themen rund um Klimagerechtigkeit und Klimawandel zu informieren und Möglichkeiten kennenzulernen, wie wir selbst für den Klimaschutz aktiv werden können. Ab **18.00 Uhr** findet im **Rathaus** in Stuttgart die Abendveranstaltung mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Klimagerechtigkeit und Transformation“ statt. Es diskutieren: **Prof. Ulrich Brand** (Autor des Buchs „Imperiale Lebensweise“) und **KleinbäuerInnen aus Lateinamerika** mit **VertreterInnen aus Zivilgesellschaft und Politik**. (Textquelle: Welthaus Stuttgart)

SEPTEMBER

Sa, 22.09. 15.00 – 22.00 Uhr

Stuttgart, Stöckachstr. 16a

SOMMERFEST: FREIES RADIO FÜR STUTTGART

Open-Air-Radio, Live-Acts, Leckerer vom Grill und kühle Getränke. (Textquelle: Freies Radio)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



SEPTEMBER

Sa, 22.09. 10.00 – 17.00 Uhr

Ludwigsburg, Interkulturelles
Fest auf dem Marktplatz

AMNESTY INTERNATIONAL INFOSTAND

Infostand der Ludwigsburger Gruppe.

SEPTEMBER

So, 23.09. 10.00 Uhr

Stuttgart-Mitte,
Leonhardskirche

INTERKULTURELLE WOCHE: AUFTAKT-GOTTESDIENST UND PODIUMSGESPRÄCH

Auftakt-Gottesdienst in der Leonhardskirche um 10 Uhr. Ab **11.00 Uhr** diskutieren in der Leonhardskirche zum Thema „3 Jahre Willkommenskultur: Wo stehen wir?“ **Ute Vogt** (MdB SPD), **Dr. Caroline Gritschke** (Amnesty International), **Dr. Birgit Dinzinger** (Diakonisches Werk), **Dr. Stefan Kaufmann** (MdB CDU), **Gari Pavkovic** (Stadt Stuttgart), **Sebastian Röder** (Flüchtlingsrat Baden-Württemberg) unter der Moderation von **Dr. Michael Zeiß**. (Textquelle: Interkulturelle Woche)

SEPTEMBER

So, 23.09. 15.00 – 17.00 Uhr

Stuttgart,
Treffpunkt: Hospitalstraße 36
(bei der Synagoge)

STADTRUNDGANG: FRAUEN IM NATIONALSOZIALISMUS

Bei einem Spaziergang durch die Innenstadt von Stuttgart besuchen wir Orte, die an das Leben von Frauen in nationalsozialistischer Zeit erinnern. Hören Sie über Leben und Schicksal von Jüdinnen in Stuttgart, über Frauen, die sich dagegen wehrten, aus Machtpositionen ausgeschlossen zu werden und über die Beteiligung von Frauen am Widerstand gegen die Nationalsozialisten. Kooperation mit: Stadtjugendring Stuttgart e.V. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Kath. Bildungswerk)

SEPTEMBER

Mo, 24.09. ab 19.30 Uhr

Schorndorf,
Club Manufaktur,
Hammerschlag 8

LESUNG UND DISKUSSION: DIE KURDEN – Ein Volk zwischen Unterdrückung und Rebellion

Wer weiß um den Krieg, den die Regierung in Ankara seit 2015 gegen die Kurden führt? Wer erinnert sich an die Repressionen in den 1990ern? Mit **Kerem Schamberger**, politischer Berichterstatler und Kommunikationswissenschaftler an der LMU München. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit der Unterdrückung der Kurden in der Türkei und übt scharfe Kritik an Recep Erdogan und an der deutschen Politik. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (Textquelle: Manufaktur)

SEPTEMBER

Mo, 24.09. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: DIE UNIVERSALITÄT DER MENSCHENRECHTE. Historische Wurzeln und aktuelle Herausforderungen

Bei den Menschenrechten handelt es sich um elementare Rechte, die jedem Menschen gleichermaßen zukommen, über alle geographischen, politischen, kulturellen, religiösen oder sonstigen Grenzen hinweg. Mit **Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt**, Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik am Institut für Politische Wissenschaft der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, von 2010 bis 2016 Sonderberichterstatler für Religions- und Weltanschauungsfreiheit des UN-Menschenrechtsrats. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)



AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



SEPTEMBER

Di, 25.09. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum

VORTRAG: WIE VIELFÄLTIG IST UNSER KULTURBEGRIFF?

Deutschlands Städte sind kulturell vielfältig – doch wie steht es um das Kulturverständnis und die künstlerische Ästhetik? Und bilden Kultur-einrichtungen die gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt adäquat ab? Mit **Dr. Mark Terkessidis**, Autor, Journalist und Migrationskulturforscher. In Zusammenarbeit mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e.V. (Textquelle: Forum der Kulturen)

SEPTEMBER

Mi, 26.09. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

GESPRÄCH: AYOTZINAPA VIVE, LA LUCHA SIQUE! AYOTZINAPA LEBT, DER KAMPF GEHT WEITER! Heckler & Koch und der Fall Ayotzinapa

In der Nacht vom 26. auf den 27. September 2014 starben in Iguala im mexikanischen Bundesstaat Guerrero sechs Menschen, als Lehramtsstudenten von Polizeikräften und weiteren bewaffneten Gruppen angegriffen wurden. 43 Studenten der pädagogischen Hochschule von Ayotzinapa fielen der Praxis des „Verschwindenlassens“ zum Opfer. Mehr als acht Jahre nach Erstattung der Strafanzeige begann am 15. Mai 2018 der Heckler & Koch-Prozess vor dem Landgericht Stuttgart. Für den 26. September 2018 ist einer der 25 Verhandlungstermine angesetzt. Der Vorwurf lautet: Von 2006 bis 2009 sollen tausende G36 sowie Zubehörteile wissentlich in mexikanische Bundesstaaten geliefert worden sein, für die keine Exportgenehmigungen existierten – darunter auch Guerrero. Mit **Jürgen Grässlin**, Friedensaktivist und Anzeigerstatter im Heckler & Koch-Prozess; **Christian Schliemann**, Legal Advisor am European Center for Constitutional and Human Rights e.V. (ECCHR); **Angehörige** eines Studenten aus Ayotzinapa begleitet von **Vertretern des mexikanischen Menschenrechtszentrums Centro de Derechos Humanos Miguel Agustín Pro Juárez A.C.** Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

SEPTEMBER

Fr, 28.09. 18.00 – 20.00 Uhr

Treffpunkt: Stuttgart-Mitte,
Büchsenstraße/Ecke Calwer-
straße beim Brunnen

FÜHRUNG UND GESPRÄCH: WELTBEBUSST. Wie und wo werden die Konsumprodukte in Stuttgarts Schaufenster eigentlich produziert?

Beim Stadtrundgang von WELTbewusst liegt das Augenmerk auf Konsumprodukten und Dienstleistungen, die in Auslagen und Schaufenstern angepriesen werden. Die Frage, wo und wie diese Sachen (eigentlich) produziert werden, steht im Mittelpunkt des Rundgangs. Außerdem wird herausgefunden, was die Firmen in ihrer Werbung nicht erzählen. Abschließend werden Möglichkeiten gesucht, das eigene Konsumverhalten nachhaltiger zu gestalten. **Anmeldung** bis 25.09.18 an kreisbildungswerk@hospitalhof.de (bitte mit Altersangabe). (Textquelle: Hospitalhof)

SEPTEMBER

Fr, 28.09. ab 20.00 Uhr

Schorndorf,
Club Manufaktur,
Hammerschlag 8

LESUNG: EMPÖRUNG REICHT NICHT!

Mit seinem Buch appelliert der promovierte Rechtsanwalt, Kolumnist und Buchautor **Mehmet Daimagüler**, Opferanwalt der Nebenklage im NSU-Prozess, an uns alle, unsere Demokratie nicht für selbstverständlich zu nehmen, sondern sie gegen Hass und Extremismus zu verteidigen. Eintritt 5 €/8 €/4 €. (Textquelle: Manufaktur)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

SEPTEMBER

Mo, 17.09.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2/Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.amnesty-stuttgart.de/cgi-local/radio.pl

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS



Iran: Kurden droht Hinrichtung [zur Online-Petition](#)



Uganda: Oppositionspolitiker inhaftiert und gefoltert [zur Online-Petition](#)



Vietnam: Angst um gewaltlose Politische Gefangene [zur Online-Petition](#)



Kasachstan: Drohende Erblindung [zur Online-Petition](#)



Nigeria: Journalist inhaftiert [zur Online-Petition](#)



Iran: Wegen Glaubens inhaftiert [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>



AKTUELLES

Zeitenwende 1918/19



Das aktuelle Projekt des Netzwerks Museen widmet sich 2018/19 dem Thema „Zeitenwende“ vor 100 Jahren. Es bietet den teilnehmenden Museen ein breites Spektrum möglicher Themen: Das Elsass wird französisch, seine Verwaltung und Kultureinrichtungen teilweise neu organisiert. Baden und Deutschland werden Republik, die Schweiz erschüttert ein Generalstreik. Große Wirtschaftskrisen prägen die 1920er Jahre, aber es gibt auch einzelne spektakuläre wirtschaftliche Erfolge. Wer von den „wilden“ Zwanziger Jahren spricht, denkt außerdem an neue Entwicklungen in der Kunst, an neue Lebensformen und Lebensstile und an die Suche nach einer neuen Rolle der Frau. Den Alltag im Oberrhein prägen die neu eingeführten Grenzkontrollen zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz. 30 Museen beteiligen sich an dem Projekt „Zeitenwende 1918/19 mit eigenen Ausstellungen. (Textquelle und Informationen: www.dreilaendermuseum.eu/de/Netzwerk-Museen/1918-19-Zeitenwende)

Der Europäische Tag der Jüdischen Kultur findet am 2. Sept. 2018 gleichzeitig in rund dreißig Ländern statt.

Der Tag will dazu beitragen, das europäische Judentum, seine Geschichte, seine Traditionen und Bräuche besser bekannt zu machen. Er erinnert an die Beiträge des Judentums zur Kultur unseres Kontinents in Vergangenheit und Gegenwart.

Das diesjährige Thema ist „Storytelling“.



Jüdische Gemeinden, Gedenkstätten und Museen laden ein zur Begegnung

An beiden Rheinufern zwischen Basel, Straßburg und Karlsruhe waren die Beziehungen zwischen den jüdischen Gemeinden und die Verbindung mit der regionalen Kultur stets sehr eng. Auf der elsässischen wie auf der deutschen Seite in Baden, Württemberg und Hohenzollern war bis zum 20. Jahrhundert das Landjudentum vorherrschend. Die religiösen jüdischen Bräuche wurden geachtet, wobei das jüdische Leben eng mit der Alltagskultur und den Landleben verflochten war. Bei aller Unterschiedlichkeit gab es über die Jahrhunderte hinweg eine wechselseitige Bereicherung in vielen Lebensbereichen.

In den jüdischen Gemeinden, an Gedenkstätten und Museen haben viele Ehrenamtliche ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm für den Europäischen Tag der Jüdischen Kultur 2018 vorbereitet: Ausstellungen, Konzerte, Synagogen und Friedhofsbesuche, kulinarische Entdeckungen, Filmvorführungen und Vorträge. Viele dieser Veranstaltungen werden sich dieses Jahr auf das Leitthema Storytelling beziehen: Das Erzählen von Geschichten war schon immer großer Bestandteil des kollektiven Gedächtnisses; in eine Geschichte verpackt, wird das scheinbar Banale zum Leben erweckt und in etwas Erinnerungswertes verwandelt. Geschichten ermöglichen uns, einen tieferen Sinn im Alltäglichen zu entdecken und Traditionen auf kommende Generationen zu übertragen.

Die Koordination und Organisation der Programme erfolgte durch B'nai B'rith René Hirschler, Strasbourg, in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten in Baden-Württemberg und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. (Textquelle und Infos: <https://www.gedenkstaetten-bw.de/etjk2018.html>)



**Tag des offenen Denkmals,
9. September 2018
unter dem Motto „Entdecken,
was uns verbindet“**

Wenn jedes Jahr am zweiten Sonntag im September historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen öffnen, dann sind Millionen von Architektur- und Geschichtsliebhabern zu Streifzügen in die Vergangenheit eingeladen. „Geschichte zum Anfassen“, das bietet der Tag des offenen Denkmals dem Besucher dabei in wohl einmaliger Weise. (Textquelle: www.tag-des-offenen-denkmals.de)

**Die Nakba – Ausstellung zur
Situation der Palästinenser,
Haus der Katholischen Kirche,
Stuttgart, Königstraße 7**



In diesem Jahr feiert Israel den 70. Jahrestag seiner Staatsgründung. Vielen Israelis gilt 1948 als Wiedergeburt eines jüdischen Staates nach zweitausendjährigem Exil und nach Jahrhunderte langer Verfolgung. Den überwiegenden Teil der Palästinenser haben die Ereignisse um 1948 zu einem Volk von Flüchtlingen gemacht, die sich ihrer Heimat und ihres Besitzes beraubt sehen, ohne Aussicht auf Entschädigung oder gar Rückkehr. Zudem fehlt weithin eine Perspektive auf eine nationale Selbstbestimmung. Die Ausstellung dokumentiert vom **18. bis 22. September** in 14 großformatigen Folien die Flucht und Vertreibung von Palästinenserinnen und Palästinensern. Sie findet statt im Rahmen der Ökumenischen Woche für Frieden in Israel und Palästina 2018. (Textquelle: HdKK)

**Vertrauensfragen
Der Anfang der Demokratie
im Südwesten 1918–1924**

**Haus der Geschichte
Baden-Württemberg,
Stuttgart,
Konrad-Adenauer-Straße 16**

Mit einer Großen Landesausstellung zeigt das Haus der Geschichte Baden-Württemberg vom **30. September 2018 bis zum 11. August 2019**, zu welcher großen Umwälzungen es vor hundert Jahren kam. Politik benötigt Vertrauen – früher wie heute. 1918 war nach der Niederlage im Ersten Weltkrieg das Vertrauen in die alte soziale und politische Ordnung zerstört. Die Ausstellung wird zeigen, wie nach dem Ende des Kaiserreichs aus der Revolution die erste Demokratie in Baden und Württemberg entstand, die um das Vertrauen der Bürger und Bürgerinnen warb. Die Schau beleuchtet, wie das Vertrauen in politische Institutionen, in den Sozialstaat, in die neue wirtschaftliche und gesellschaftliche Ordnung entstand und schwand, wer Misstrauen säte, wer Vertrauen fasste und wer enttäuscht wurde.



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

Türkei



© Amnesty International

Amnesty begrüßt die Freilassung von Taner Kılıç nach über 400 Tagen in Haft

Der Ehrenvorsitzende von Amnesty in der Türkei, **Taner Kılıç**, ist endlich aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Ein Gericht in Istanbul ordnete seine Freilassung aus einem Gefängnis im westtürkischen Izmir an. Über 400 Tage befand sich Taner Kılıç in Haft. Das Verfahren gegen ihn und zehn weitere Menschenrechtler, darunter der deutsche Trainer Peter Steudtner, ist anhängig.

Israel und besetzte Gebiete



NGO-Mitarbeiter freigelassen

Am 17. Juli wurde **Abdul Razeq Farraj** aus dem Militärgefängnis Ofer freigelassen. Damit endeten 14 Monate Verwaltungshaft ohne Anklage oder Gerichtsverfahren. Abdul Razeq Farraj ist der Finanz- und Verwaltungsleiter der Entwicklungs-NGO Union of Agricultural Work Committees (UAWC) mit Sitz in Ramallah in den besetzten palästinensischen Gebieten. Nach seiner Freilassung sprach Abdul Razeq Farraj mit Amnesty International und ließ Dankesbotschaften an alle ausrichten, die in seinem Fall tätig geworden sind: „Ich möchte Ihnen für die kontinuierliche Unterstützung der palästinensischen Bevölkerung und der UAWC meine tiefe Dankbarkeit aussprechen. Besonders danken möchte ich Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihre Solidarität während der letzten 14 Monate, die ich in Verwaltungshaft verbracht habe. Sie haben gezeigt, dass die palästinensischen politischen Gefangenen wahre Freunde und UnterstützerInnen überall auf der Welt haben.“

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Angola



Gericht hebt Schuldspruch auf

Afonso S. Muatchipuculo, António J. Fernando und **Justino H. Valente** wurden am 17. Juli freigelassen. Nach einem unfairen Verfahren hatte das Provinzgericht in der angolanischen Stadt Malange die drei jungen Männer am 9. April zu sieben Monaten Haft verurteilt. Sie waren am 4. April festgenommen und beschuldigt worden, während einer Demonstration Steine auf den Fahrzeugkonvoi des Vizepräsidenten geworfen zu haben. Die Schwester von Justino H. Valente, Helena Mutaleno da Silva, bedankte sich unter anderem bei Amnesty International dafür, sich für die Freilassung der drei jungen Männer eingesetzt zu haben.

Äthiopien



© Sarah Mwangil

„Nichts ist mächtiger als das geschriebene Wort“

Der bekannte äthiopische Journalist **Eskinder Nega** war schon neun Mal im Gefängnis, nur weil er seinen Beruf ausübte. Amnesty hatte sich jahrelang für seine Freilassung eingesetzt. Im Frühjahr 2018 endete seine bislang längste Haftstrafe. In diesem Brief an die Amnesty International spricht er über die Zeit im Gefängnis, wie er überlebt hat und warum die Stimme der Menschenrechte so wichtig ist. „... 2018 kam ich frei. Nicht weil die Regierung ihre Meinung geändert hat, sondern weil die Menschen in Äthiopien die Freilassung derjenigen forderte, die wegen ihres Engagements in den Bereichen Aktivismus, Journalismus und auf Blogs inhaftiert worden waren. Die Menschen setzten sich öffentlich für die Demokratie ein. ... Den Unterstützerinnen und Unterstützern von Amnesty werde ich immer dankbar sein. Macht weiter so. Ihr seid das Gewissen der Menschheit, die Stimme der Unterdrückten. Eine Stimme für die Menschenrechte muss es so lange geben, bis niemand mehr in Willkürherrschaft lebt.“

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

